



Inhalt Nr. 7

- 2 Gemeinde
- 7 Vereine
- 8 Pulsmesser
- 10 Evangelisch
- 11 Ökumene
- 12 Katholisch
- 19 Impressum

Geniessen Sie die letzten Wintertage, denn die Sonne nähert sich uns wieder. Noch stürmt und schneit es ab und an. Die Temperatur zeigt unsted auf und ab. Hier wo früher die Götter noch mit allerlei Brauchtum besänftigt werden mussten, ist heute der Unmut übers Wetter Herr zu werden die grössere Kunst. Der Funkensonntag könnte somit nicht besser genutzt werden, als sich über die wunderbare Natur zu erfreuen. Damit es uns nicht wie dem Bögg ergeht, tanzen wir mit und geniessen den Moment mit Verstand.

Ratskanzlei

■ Fredi Widmer tritt als Gemeindepräsident zurück

Per Ende Jahr gibt Fredi Widmer sein Amt als Gemeindepräsident ab. Er erreicht in diesem Jahr sein Pensionsalter und sieht dies als passende Gelegenheit für den Rücktritt. «Den perfekten Zeitpunkt gibt es nicht, aber der Moment passt», meint Widmer. So ist beispielsweise die Verwaltungsorganisation etabliert, das finanzielle Entlastungsprogramm umgesetzt oder die Zentrumsentwicklung aufgeleitet. Mit der Umsetzung des neuen Raumplanungsgesetzes sowie dem neuen kantonalen Planungs- und Baugesetz ist in diesem Jahr noch ein wichtiges Projekt anzugehen.

Fredi Widmer trat sein Amt am 1. Juli 2011 an und wird Ende Jahr die Gemeinde knapp acht Jahre präsiert haben. Der Gemeinderat wird den Terminplan für die Ersatzwahl festlegen, sie findet voraussichtlich am ordentlichen Abstimmungssonntag vom 23.9.2018 statt.

Projekt Zukunft Wittenbach

■ Grosses Sicherheitsgefühl und Kritik zur Steuerbelastung in Wittenbach

Als Auftakt des Projekts «Zukunft Wittenbach» hat die Gemeinde Wittenbach im Oktober 2017 eine Einwohnerbefragung lanciert. Die Befragten äusserten sich dabei zu unterschiedlichen Themen des Gemeindewesens. Das Ergebnis zeigt grundsätzlich ein positives Bild von Wittenbach und weist gleichzeitig auf kritische Themenfelder hin.

Das Projektteam wurde bei der Einwohnerbefragung von einem Fachteam der FHS St. Gallen begleitet, das die Entwicklung des Fragebogens, die Befragung sowie die statistische Auswertung übernahm. Die erfreuliche Rücklaufquote beträgt 43%, wobei beide Geschlechter wie auch verschiedene Altersgruppen in ähnlichem Masse verteilt sind.

Hohes Sicherheitsgefühl, guter ÖV und freundliche Gemeindeangestellte

Grundsätzlich haben sich die Befragten positiv über Wittenbach geäussert. Die Themenblöcke Gemeindeverwaltung, Sicherheit und Schulen schnitten in der Beurteilung am besten ab. So schätzen die Wittenbacherinnen und Wittenbacher besonders die Öffnungszeiten, freundliche und hilfsbereite Mit-

arbeitende und die klare und verständliche Bezeichnung der Dienststellen im Gemeindehaus. In Bezug auf die Sicherheit fühlen sich die Einwohnerinnen und Einwohner von Wittenbach insbesondere am Tag in Wittenbach sicher. Diese Aussage wurde von allen Fragen des Fragebogens am besten bewertet. Die Themen der Schule wie Schultransportmittel, Image, Lehrpersonen etc. erhielten eine gute Beurteilung. Einzig die Schulsicherheit fiel leicht ab, dabei wurde in den Kommentaren mehrfach die Gefahr der Elterntaxis erwähnt. Gute Noten gaben die Befragten auch dem öffentlichen Verkehr.

Kritik an der Raumplanungspolitik, hohe Steuerbelastung und kein Zusammenschluss mit St. Gallen

Die Einwohnerbefragung zeigte natürlich auch auf, wo bei den Befragten der Schuh drückt. So wurde die Steuerbelastung nicht als angemessen beurteilt, weder im Verhältnis zum Leistungsangebot noch im Vergleich zu anderen Gemeinden. Die zwei Steuerfragen im Fragebogen waren dann auch jene, die im gesamten Fragebogen am schlechtesten abschnitten. Auch im Themenblock über den Gemeinderat wurden einige Fragen kritisch beantwortet. Insbesondere die Raumplanungspolitik und inwiefern der Gemeinderat auf die Anliegen der Bevölkerung eingeht, wurden weniger gut bewertet. Mit mehr als zwei Drittel sprachen sich die Befragten auch klar dagegen aus, dass sich der Gemeinderat für einen Zusammenschluss mit der Stadt St. Gallen engagieren soll.

Wie geht es nun weiter

Durch die Auswahl von standardisierten Fragen aus dem Katalog der FHS St. Gallen ist ein anonymer Vergleich mit anderen Gemeinden möglich. Auch gemäss diesen Vergleichsdaten schneidet Wittenbach grossteils erfreulich ab. Abgesehen von den zwei Themenblöcken «Steuerbelastung» und «Gemeinderat» fielen die Ergebnisse aus Wittenbach immer leicht besser aus als die durchschnittlichen Ergebnisse der anderen Gemeinden. Die Ergebnisse werden im Gemeinderat nun diskutiert und Folgerungen daraus abgeleitet. Der Schlussbericht kann unter www.wittenbach.ch bei den Publikationen heruntergeladen werden.

In Bezug auf das Projekt «Zukunft Wittenbach» gilt es nun, diese quantitativen Ergebnisse mit qualitativen Elementen zu ergänzen. Das heisst, die Ergebnisse sollen mit der Bevölkerung reflektiert und das Wittenbach von heute und morgen thematisiert werden. Diese Arbeit findet zum einen mit dem sogenannten «Wittenbacher Echo» in einem kleineren Rahmen und mit dem «Wittenbacher Forum» im grösseren und öffentlichen Rahmen statt. Das Wittenbacher Forum findet am 28. April 2018 im OZ Grünau statt. Interessierte können sich bereits jetzt unter info@wittenbach.ch anmelden.

Gemeinderat

■ Erfreulicher Steuerabschluss 2017

Die Steuerabrechnung 2017 schliesst bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gegenüber dem Budget mit Mehreinnahmen von rund Fr. 620'000 ab. «Wir können einen guten Steuerabschluss ausweisen; die Differenzen liegen grundsätzlich im Rahmen der üblichen Budgetabweichungen.» freut sich Fredi Widmer, Gemeindepräsident, über das Ergebnis. Die einfache Steuer ist gegenüber dem Vorjahr um 1.45% gestiegen; gegenüber dem Budget fällt die einfache Steuer um rund 2.5% höher aus. Die grösste Differenz zwischen dem Budget und der Rechnung liegt mit knapp Fr. 534'000 bei den Grundstückgewinnsteuern. Handänderungen sind grundsätzlich nicht absehbar, zudem werden aktuell hohe Preise für Grundstücke bezahlt. Dies hat wiederum Einfluss auf die Grundstücksgewinnsteuern.

Der Gemeinderat hat den Steuerabschluss zur Kenntnis genommen und bedankt sich bei allen Steuerpflichtigen, die ihre Steuern pünktlich zahlen.

	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichung
Einkommens- und Vermögenssteuern			
Einfache Steuer 100%	17'400'000	17'834'403	434'403
Steuerertrag Jahressteuern inkl. Nachzahlungen Vorjahre	145% 25'230'000	25'850'223	620'223
Quellensteuer inkl. Vorsorgeleistungen	645'000	574'929	70'071
Nebensteuern			
Gewinn- und Kapitalsteuern	1'750'000	1'752'756	2'756
Grundstückgewinnsteuern	450'000	983'839	533'839
Nach- und Strafsteuern	10'000	7'069	-2'931
Grundsteuern	1'580'000	1'582'491	2'491
Handänderungssteuern	630'000	709'072	79'072
Ersatzabgabe Feuerwehr	610'000	598'630	-11'370
	5'030'000	5'633'857	603'857

Bestattungsamt

■ Räumung von Grabfeldern und Urnennischen auf den Friedhöfen Vogelherd und Ulrichsberg in der Gemeinde Wittenbach:

(Ablauf der Grabesruhe nach Art. 23 des Reglements über die Friedhöfe und das Bestattungswesen und nach Art. 12 des Gesetzes über die Friedhöfe und die Bestattungen)

Das Bauamt Wittenbach wird ab März 2018 die folgenden Gräber räumen:

Friedhof Vogelherd:

a) Urnenwand IV a	Urnennischen	Nr. 63	(beigesetzt 2007)	Brauchli Annelies
		Nr. 66	(beigesetzt 2007)	Pscheid Max
b) Urnenwand IV b	Urnennischen	Nr. 73	(beigesetzt 2007)	Dudler Alfred
		Nr. 74	(beigesetzt 2007)	Gsell Max
		Nr. 75	(beigesetzt 2007)	Hartmann-Mettler Trudy

4 | Gemeinde

AMTLICH

c) Urnengräber	3. Reihe / Feld II	Nr. 71 Nr. 72 Nr. 73	(beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002)	Spörri Rudolf Wächter Bruno Frei-Eisenring Karolina
d) Einzelgräber	2. Reihe / Feld III	Nr. 60a Nr. 60b Nr. 61	(bestattet 1997) (beigesetzt 2005) (bestattet 1997)	Rupper-Profos Willy Rupper-Profos Johanna Sonderegger Lea
e) Einzelgräber	1. Reihe / Feld IV	Nr. 62 Nr. 63 Nr. 64 Nr. 65 Nr. 66 Nr. 67	(bestattet 1997) (bestattet 1997) (bestattet 1997) (bestattet 1997) (bestattet 1997) (bestattet 1997)	Bienz-Trommer Carl Kummer Ida Sonderegger Paul Hess-Windmüller Herta Altherr-Hongler Henoch Dettling-Frei Hulda
Friedhof Ulrichsberg:				
a) Urnenwand III	Urnenplatten	Nr. 54	(beigesetzt 2007)	Studer Alois
b) Urnenwand IV	Urnenplatten	Nr. 63 Nr. 64	(beigesetzt 2007) (beigesetzt 2007)	Trunz-Walser Hedwig Knill-Bischof Elisabeth
c) Urnengräber	4. Reihe / Feld III	Nr. 48 Nr. 49 Nr. 50a Nr. 50b Nr. 51 Nr. 52 Nr. 53 Nr. 54 Nr. 55 Nr. 56	(beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002) (beigesetzt 2005) (beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002) (beigesetzt 2002)	Sonderer-Hauser Maria Clerici Sarino Roberto Strebel Leonhard Alois Strebel-Spirig Anna Angehrn Beda Bakirciyan Daniel Stähelin Walter Lorenz Elisabeth Kuster Karl Fussenegger Paul
d) Einzelgräber	1. Reihe / Feld VI	Nr. 292 Nr. 293 Nr. 294a Nr. 294b Nr. 295 Nr. 296 Nr. 297 Nr. 298	(bestattet 1997) (bestattet 1997) (bestattet 1997) (beigesetzt 2002) (bestattet 1997) (bestattet 1997) (bestattet 1997) (bestattet 1997)	Huber-Cathomen Margrith Giger-Belloni Gertrud Hollenstein-Forster Ida Hollenstein Jakob Brunschwiler Paul Ziegler Viktor Brülisauer Jakob Baumgartner Kurt
e) Familiengräber	1. Reihe 7. Reihe 9. Reihe	Nr. 16a Nr. 16b Nr. 45a Nr. 45b Nr. 55a Nr. 55b	(bestattet 1968) (bestattet 1987) (bestattet 1987) (bestattet 1994) (bestattet 1994) (beigesetzt 2005)	Fecker-Kunz Hermann Fecker-Kunz Pauline Koller-Koller Beat Koller-Koller Ida Kaufmann-Mäder Rosa Kaufmann Josef August

Die Angehörigen dieser Verstorbenen werden höflich gebeten, den allenfalls noch vorhandenen Grabschmuck bis Ende Februar 2018 zu räumen. Falls Materialien (Grabsteine, Pflanzen usw.) bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt sind, übernimmt diese Aufgabe das Bauamt. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Grabmäler und Pflanzen entschädigungslos und ohne weitere Benachrichtigung verfügt. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht anerkannt werden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Wittenbach, Sidi Eberhard, Tel. 071 292 21 25.

Arbeitsgruppe Kultur

■ Funkensonntag am 18. Februar 2018

Mit Lärm, Geschell und wildem Maskenspuk versuchten unsere Vorfahren den bösen Wintergeistern den Garaus zu machen. Mit einem mächtigen Feuer verbrannten sie symbolisch den verhassten Winter, im Glauben, so dem Frühling näher zu kommen. Am traditionellen Funkensonntag lebt diese Tradition wieder auf.

Am Umzug können sich **die Schülerinnen und Schüler aller drei Schulkreise beteiligen**, soweit die Ausrüstungen reichen. Von der ersten bis zur vierten Klasse verkleiden sie sich als weisse Schellenkläuse mit den verzierten Iffeln. Von der fünften Klasse an aufwärts als braune Hexen mit den Holzlarven.

Programm:

- | | |
|---------------|--|
| ab 17.30 Uhr | Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler finden sich im oberen Schulhaus Dorf ein, wo sie sich als Schellenkläuse und Hexen bereitmachen. |
| 18.00 Uhr | Wegmarsch des Umzuges. Route: Dorfstrasse – Dottenwilerstrasse – Gemeindegasse – Grünastrasse – zum Funkenplatz auf Wiese gegenüber dem Oberstufenzentrum. |
| ca. 18.20 Uhr | Entzündung des Funkens. Der «Winter» wird unter Jubel, Geschell und Musikklängen verbrannt. Die Kinder machen einen Reigen ums Feuer. |
| ca. 18.45 Uhr | Rückmarsch der weissen Schellenkläuse. |
| ca. 19.00 Uhr | Rückmarsch der braunen Hexen mit Guggenmusik zum Schulhaus Dorf |

Allen aktiv mitwirkenden Kindern wird nach dem Umzug Tee und ein kleiner Imbiss abgegeben. Während der Veranstaltung verkaufen die Pfadfinder heisse Getränke, Wurst mit Brot usw.

Auskunft über die Durchführung: ab Sonntagmittag, 12.00 Uhr auf www.wittenbach.ch

Schuljugend, Pfader, Guggenmusik Moschtoniker und Arbeitsgruppe Kultur

Jugendarbeit Wittenbach

■ Rocknight 17. Februar 2018

Zum dreizehnten Mal findet am Samstag, 17. Februar 2018, ab 19.30 Uhr, in Zusammenarbeit der Schule für Musik und der offenen Jugendarbeit Wittenbach die Rocknight statt. Sechs Nachwuchsbands heizen in der Aula des OZ Grünau dem Publikum ein. Für Thundernight und nöd0815 aus Wittenbach wird es der erste Auftritt an der Rocknight sein. Ebenfalls neu im Line-Up ist Wellseasoned und Karma's Purgatory. Erneut dürfen wir dieses Jahr die Darbietungen der Wittenbacher Scrum und der Luminators aus Egnach geniessen. Unterstütze mit einem Besuch das Engagement Jugendlicher und fördere damit junge Talente. Erlebe einen mitreisenden Abend voller Live Musik mit professioneller Bühnenshow. Ein kultureller Höhepunkt von der Jugend, für die Jugend in Wittenbach und Umgebung. Let's rock!

SCHULE FÜR MUSIK UND OFFENE JUGENDARBEIT
PRÄSENTIEREN
SA. 17 FEB
13. ROCKNIGHT
WITTENBACH
LIVE BANDS
THUNDERNIGHT (WITTENBACH) SCRUM (WITTENBACH)
KARMA'S PURGATORY (ST. GALLEN) LUMINATORS (EGNACH)
NÖD 0815 (WITTENBACH) WELLSEASONED (ST. GALLEN)
AULA OZ GRÜNAU * 19:30 * ERWACHSENE 6.- KINDER 3.-
jugendarbeit wittenbach schule für musik wittenbach emotion-print.ch STAGELIGHT

OK Kinderfasnacht

■ Bunter Fasnachtumzug



Bei eisigen Temperaturen zogen am vergangenen Samstag am Fasnachtsumzug rund 200 verkleidete Teilnehmende durch Wittenbach. Die beiden Guggen Mostoniker und Tschaggi Waggi begleiteten die verkleidete Gruppen und sorgten damit für die fasnächtlichen Klänge. Der fröhliche Umzug endete mit einem Guggenkonzert auf dem Zentrumsplatz.



Bauverwaltung

■ Kehricht- und Papierentsorgung im Winter

Wir bitten um Beachtung, dass

- die Bereitstellung erst kurz vor der Abfuhr erfolgt
- Container, Säcke und Papier von Schnee befreit sind
- Zugänge zu Container, Säcke und Papier von Schnee befreit sind
- Papier und Karton separat gebündelt ist

Falsch bereit gestelltes und mit Schnee überdecktes Entsorgungsgut wird nicht mitgenommen.

■ Bauanzeige / Bau-Nr. 18-12

Im Sinne von Art. 139 ff des Planungs- und Baugesetzes St. Gallen (abgekürzt PGB; sGS 731.1) teilen wir Ihnen mit, dass folgendes Baugesuch eingereicht wurde:

Bauvorhaben: **Neubau Schulanlage Sonnenrain**
Bauherrschaft: Primarschulgemeinde Wittenbach, Obstgartenstr. 20, 9300 Wittenbach
Planverfasser: Gähler Flühler Architekten AG, Zürcher Strasse 45, 9013 St. Gallen
Lage: Grundstück Nr. 744 / Grüntalstrasse, 9300 Wittenbach

Die Baupläne können vom 16.02.2018 bis 01.03.2018 während 14 Tagen im Gemeindehaus Wittenbach, Bau-sekretariat eingesehen werden.

Einsprachen können während dieser Auflagefrist durch schriftliche Eingabe an den Gemeinderat Wittenbach gemacht werden. Die Einsprachen sind zu begründen und es ist anzugeben, ob sie privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Natur sind.

Front Office

■ Tageskarten GA-Flexi

Auskunft und Beratung

Front-Office Wittenbach, Telefon 071 292 21 22

Reservation

Sie kann telefonisch (071 292 21 22), beim Front-Office oder online via Internet (www.wittenbach.ch – Politik/Verwaltung – Online-Dienste – GA-Reservation) erfolgen.

Preis

Die Tageskarte kostet Fr. 45.– pro Tag in der 2. Klasse.

Bezug

Wittenbacher Einwohner können frühestens 60 Tage und Auswärtige frühestens 15 Tage vor dem Reiseterrmin, beim Front-Office Wittenbach, Tageskarten beziehen. Werden reservierte Tageskarten nicht innert drei Arbeitstagen abgeholt, erlischt die Reservation und die Tageskarte wird in Rechnung (zzgl. Spesen) gestellt.

Rückerstattung

Nichtbenützte oder verloren gegangene Tageskarten werden nicht zurückerstattet.

Vereinsmitteilungen

■ Weitere Informationen unter gemeindepuls.ch

Blauring Wittenbach

Jahresprogramm für das Jahr 2018: 17.2. Schlittschüele, 24.4. Elternabend fürs Sommerlager, 25.5. Filmabend, 7.–13.7. Sommerlager in Andwil, 21.9. Lagerrückschau, 7.12. Waldadvent. Alle Mädchen (nicht nur Blauringgirls) sind eingeladen, diese Daten gross im Kalender einzutragen. Denn wir Leiterinnen sind der Meinung: Je mehr Mädchen daran teilnehmen, desto grösser ist der Spass! Weitere Infos sind auf www.blauring-wittenbach.jimdo.com

Etwas* Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag im Kirchenzentrum Vogelherd zum Handarbeiten und geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüssen zu dürfen. Wir haben von 13.45–16.45 Uhr geöffnet. www.etwas-rfi.ch
Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89

Help Wittenbach

24. Februar 2018, Schnupperübung, 09.30–11.30 Uhr

IG Schloss Dottenwil

www.dottenwil.ch / info@dottenwil.ch / 071 298 26 62
Restaurant: Sa, 14–23 Uhr / So, 10–18 Uhr; Galerie+Museum: Sa, 14–20 Uhr / So, 10–18 Uhr; Ausstellungen: permanent im Museum und Remise; Sonderausstellung: Museum, im Nebengebäude «Wittenbach entdecken»; Kellergalerie: Samstag, 17.2., 17 Uhr, Vernissage Karsten Risseeuw «Wahr-Nehmen» Bildimpressionen und Fotografien, Ausstellung bis 22.4.18; Schloss: Samstag, 17.2., Schlossöffnung, wir sind wieder ab 14 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

Jahrgängertreff 1945–1955

Am Freitag, 23. Februar 2018, steht unsere nächste Wanderung auf dem Programm. Sie führt uns von Gossau über Andwil nach Hauptwil. Die Wanderzeit beträgt ca. 2½ Std. Billett bis Gossau und ab Hauptwil lösen. Besammlung: Bahnhof Wittenbach, 12.10 Uhr (Abfahrt 12.17), Kontakt: 071 298 19 15

Line Dance Wittenbach

Wir trainieren jeden Donnerstagabend: Anfänger 19.30–20.30 Uhr, Fortgeschrittene 20.30–21.30 Uhr. Alle sind herzlich willkommen. Kontakt: Ursula Staub 071 298 38 79 / 079 299 17 87. Info unter: www.linedance-wittenbach.ch.

Modelleisenbahnclub Wittenbach-Kronbühl

Heute Do, 15.2.2018, ab 19.30 Uhr, Bauabend an den Anlagen. Voranzeige: Sa, 17.2.2018, HV gemäss sep. Einladung

Ferienfamilie gesucht!

Sind Sie bereit, ein Kind aufzunehmen, ihm einen familiären Rahmen mit liebevoller Pflege und Geborgenheit anzubieten?



Aktuell suchen wir für einen fünfjährigen Buben eine Ferienfamilie im Raum Kronbühl. Es geht um die Betreuung während der Schulferien.

Die Entschädigung erfolgt nach den kantonalen Pflegegeld-Richtlinien (www.soziales.sg.ch).

Wir freuen uns, wenn Sie sich melden!
Ein Kennenlernen und Informieren ist unverbindlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Sozialberatung, Gemeindehaus, 9301 Wittenbach
Herr Martin Koster, 071 292 22 03, martin.koster@wittenbach.ch

Ornithologischer Verein

Fr, 16. Februar, 20 Uhr, Hauptversammlung im Rest. Bäche.

Pfadi Peter und Paul

Nationaler Pfadi-Schnuppertag, Samstag, 10. März 2018; Komm vorbei & schnuppere Pfadi-Luft! Wer: Kindergarten bis 6. Klasse; Wann: 14.00–16.30 Uhr; Wo: Schulhaus Steig (an- und abtreten); Mitnehmen: wettergerechte Kleidung, Zvieri, Ztrinke. Wir freuen uns auf dich. Lavinia Gentsch v/o Peppa und Anna Rütsche v/o Vanja al@pfadipeterpaul.ch

Samariterverein Wittenbach

Montag, 5. März 2018, 20–22 Uhr, Schienenmaterial

Schützengesellschaft Wittenbach

Freitag, 16. Februar 2018, Hauptversammlung, Schiessanlage Erlenholz, Beginn: 19.30

Samstag, 17. Februar 2018, Oberthurgauer Gewehrschiessen, Hefenhofen-Dozwil, Winterschiessen SV Herisau, Breitfeld Gossau, Treffpunkt: Bächeplatz 09.30 Uhr

Skilift Erlacker Wittenbach

Der Skilift Erlacker ist bei genügend Schnee jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in Betrieb (über die Skiferien an jedem Tag). Ob der Lift in Betrieb ist und Weiteres (Informationen über geplante Anlässe) erfährt man unter: www.skilift-erlacker.ch

Volleyballclub Wittenbach

Nächster Termin VBC Wittenbach: U13-Minivolleyballturnier 18.2.18, 10–14 Uhr OZ Grünau

27764



Bowlingcenter
Rietlistr. 5 | 9403 Goldach

...auch für Firmenanlässe

Hammer-Pizza Aktionen

Pizza über d' Gass CHF 15.00



Salat und Pizza nach Wahl für nur CHF 15.00

Montag bis Donnerstag am Abend und Samstagmittag

Pizzeria Arrabbiata

Pizzeria Arrabbiata
Im Zentrum 2 b
9300 Wittenbach
Tel. 071 290 01 83

28244

Die Brillen-Werkstatt
einfach anders



28111

Grasso Optik
Oberer Graben 14
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 56 66
sms 076 601 28 85
www.grasso.ch

GRASSO
seh.comfort

MIT UMSICHT UND WEITSICHT FÜR IHRE STEUERN



FACTORING Liquidität für KMU
TREUHAND Buchhaltung für KMU
BERATUNG Finanz- und Steuerberatung für KMU und Private

KMU Finanz AG St.Gallen
Im Silberturm
Rorschacherstrasse 150
9000 St.Gallen

+41 71 272 29 29
info@kmufinanz.ch
www.kmufinanz.ch

KMU FINANZ

28185

Volleyballclub Wittenbach

■ Heroes Day



Das letzte Saisonspiel der 1. Damenmannschaft nahm der Verein als Anlass, seine kleinen und grossen Helden an einem «Heroes Day» zu feiern. Rund um die beiden Meisterschaftsspiele der Herren 3. Liga und der Damen 1. Liga lockten verschiedene Highlights die Vereinsmitglieder, Freunde, Gäste und Sponsoren in die Grünau-Turnhallen. Gestartet wurde der Nachmittag mit einer freien Spielmöglichkeit, welche vor allem von den Volley Kids und den Volley Juniors genutzt wurde. Aber auch vereinzelt Volley Teens und Erwachsene der Aktivteams gesellten sich zu den Jüngsten und duellierten sich in gemischten Teams auf den Minivolleyballfeldern. Doch schon bald lockte das Herrenspiel des 3.-Liga-Teams gegen den Volley Amriswil alle Zuschauer in die Nebenhalle. Ausser einem Zwischentief im zweiten Satz zeigten die Wittenbacher klar, dass sie auch in dieser Saison zu den Besten ihrer Gruppe gehören und mit diesem 3:1-Sieg ihren Platz für die Aufstiegsspiele schon fast auf sicher haben.

Möglichst lange auf ihrem Platz zu bleiben, hiess es danach auch für 100 Plüschtiere. Für einen Fünfliber konnte man tippen, welches Plüschtier am längsten auf der Bank sitzen bleiben wird, während unsere Jüngsten mit Bällen auf sie zielten. In drei Runden wurden jeweils die Plätze 1.–3. mit einem Preis belohnt. Die Einnahmen werden für die Material- und Tenübeschaffung für die Kinder- und Jugendteams eingesetzt. Herzlichen Dank allen fleissigen Tippsammlern und Tippem.

Gleichzeitig startete das letzte Damen 1.-Liga-Spiel der Saison. Mit dem TSV Jona durfte man den Tabellenleader in Wittenbach begrüssen. Da das Heimteam drei Tage zuvor den zweitplatzierten TV Lunkhofen in einem 5-Satz-Krimi geschlagen hatte, strotzten sie vor Selbstvertrauen und waren motiviert, auch hier voll auf Sieg zu spielen.

Mit einem gelungenen ersten Satz gingen sie 1:0 in Führung, bevor zwei Sätze lang überhaupt nichts mehr ging.

Die Gäste setzten zu viel Druck auf und nahmen die Wittenbacher-Annahme völlig auseinander. Doch so wollten die Wittenbacherinnen die Saison definitiv nicht beenden. Noch einmal wollten sie der vollen Halle und den tollen Zuschauern zeigen, dass sie auch mit den besten 1.-Liga-Teams mitspielen können. Alle Energiereserven wurden angezapft. Das ganze Team gab noch einmal Vollgas und wurde mit toller Stimmung zum zweiten Satzgewinn getragen. Im Entscheidungssatz hatten die Youngsters aus Jona den längeren Atem und gewannen knapp mit 15:13. Müde, aber zufrieden durften die Spielerinnen und Coaches nachher mit ihren erschienenen Sponsoren auf die vergangene Saison anstossen. Schön, durften wir zum Abschluss unseren Sponsor-Helden persönlich danken!

Text: Corinne Regli-Schaer; Bild: Andreas Hasler AHA Photography



Die Stiftung Kronbühl ist ein Kompetenzzentrum für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit schwerer körperlicher und geistiger Behinderung. Wir führen eine Sonderschule mit 50 Plätzen, ein Internat mit 32 Plätzen sowie einen Erwachsenenbereich mit 40 Plätzen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab November 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Schulassistentin/Schulassistenten (Pensum 20-50%)

Näheres zur ausgeschriebenen Stelle und dem Aufgabengebiet entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.sh-k.ch.

Stiftung Kronbühl

Personaldienst
Ringstrasse 13
9300 Wittenbach

Tel. 071/292 19 21
Fax 071/292 19 19
barbara.jepsen@sh-k.ch

28249

Basthof z Kreuz

Trön 5 . Telefon 071 917 18 39
9225 St. Pelagiberg

Metzgete

**Fr, 23. / Sa, 24. / So, 25. Februar ab 11 Uhr
Sonntag bis 18 Uhr
« äs hät solang's hät »**

Auf Ihren Besuch freuen sich Mary und René Niederberger

Evangelisch

www.tablat.ch / www.tt-w.ch / www.youngpower.ch
www.familienkirche-wittenbach.ch



Neu in Wittenbach: Freiwilliger Hilfsverein St.Gallen-Ost Wittenbach (Teil 1 & 2)

Der Name dieser Institution klingt reichlich antiquiert... aber das natürlich nicht ohne Grund. Der Verein wurde nämlich um 1800 gegründet, ist also schon mehr wie 200 Jahre alt. So ganz genau weiss man das nicht mehr, weil das älteste, noch vorhandene Kassabuch aus dem Jahre 1857 stammt. Der Verein bestand aber schon lange vorher und hiess damals «Freiwilliger Armenhilfsverein der Gemeinde Tablat».

Die Stadtverschmelzung war erst 1918, darum gab es noch die Politische Gemeinde Tablat. Das erklärt, warum der Hilfsverein das Gebiet St.Gallen-Ost umfasst. Nun möchte der Hilfsverein sein Wirkungsgebiet in Zusammenarbeit mit dem evang. Kirchkreis Wittenbach und der katholischen Pfarrei Wittenbach auf unser Gemeindegebiet ausweiten. Er ergänzt darum seinen Namen um den Zusatz «Wittenbach». Der Verein hat das Ziel, Menschen in finanziellen Notsituationen rasch und unbürokratisch, unabhängig von Herkunft und Religion, zu helfen.

Wir von den Kirchgemeinden freuen uns sehr, dass diese Zusammenarbeit nun neu auch in Wittenbach möglich wird. Dieses lokal verankerte Hilfswerk genießt bei den St. Galler/innen grosses Vertrauen.

- Das Geld wird für Notleidende vor Ort eingesetzt
- Die Hilfe wird unbürokratisch und unkompliziert gewährt
- Dank dem Einsatz von Ehrenamtlichen (Vorstand, Verträge/innen) gibt es sehr geringe Verwaltungskosten (z.B. werden die 10'000 Kuverts mit dem jährlichen Spendenaufruf von Freiwilligen getragen).

In der über 200-jährigen Geschichte hat sich die Art der Hilfe markant gewandelt. So wurden z.B. um 1920 unentgeltliche Nähkurse angeboten oder Kurse zum Strumpfflicken.

Auch wurden vorallem Artikel abgegeben. 1922 waren dies: 262 Paar Holzschuhe, 193 Paar Lederschuhe, 102 Knabenhosen, 70 Paar Strümpfe, 56,2 Meter Herrenkleiderstoff, 13,9 Meter Pellerinenstoff, 114,85 Meter Kölsch, 208,1 Meter Flanell.

Heute springt der Verein in der Regel bei finanziellen Engpässen ein. Er beteiligt sich z.B. mit Beiträgen bei hohen Arztrechnungen, Mietzinsrückständen oder Heizkostenabrechnungen.

Christian Leutenegger

PS: Im nächsten Puls: Ein konkretes Beispiel aus der Praxis.

Himmelsziit



So, 18. Februar, 10 Uhr Kirche Vogelherd – Himmelsziit

Wir laden alle Familien, Kinder und interessierten Menschen herzlich ein zum Familiengottesdienst «Himmelsziit» mit dem Projektchor. Zusammen mit den SchülerInnen der 3. Klasse werden wir das Thema Abendmahl und Gemeinschaft aufnehmen. Dazu gehört eine besondere Dekoration. Dideldai wird sicher grosse Augen machen.

Im Anschluss gibt es einen einfachen Zmittag im Kirchenzentrum. Ihre Anmeldung zum Essen hilft uns beim Planen. Melden Sie sich auch wenn Sie etwas zum Dessert beitragen wollen (071 298 40 42).

Abendgottesdienst mit Aufwind

Fr, 16. Februar 2018, 19 Uhr

Die Jahreslosung 2018 als Werbespot aus der Bibel und dann noch umsonst? Starte mit einer lebensnahen Message mit Bandbegleitung ins Wochenende. Im Anschluss bist Du zu Drinks und Snacks an der Jugendbar eingeladen. (5./6.-Klässler bis 21 Uhr) eingeladen. Schau doch einfach mal vorbei, Alt und Jung ist herzlich willkommen.

© indicamino.ch

indicamino
mit südamerikanern
das evangelium leben

OSTSCHWEIZER TAGUNG
IM KIRCHENZENTRUM VOGELHERD
SONNTAG 25.FEB.2018 10:00

Donnerstag, 15. Februar

- 09.30 Uhr Rägeboge: Mütter- und Kleinkindertreff im KIZ
12.00 Uhr Mittagstisch
13.45 Uhr **Nähcafé «etwas»** im KIZ
19.00 Uhr Coro Calmando, Heiligkreuz

Freitag, 16. Februar

- 🕯 16.30 Uhr **Gottesdienst** im Kappelhof
🕯 19.00 Uhr **«aufwind»** Abendgottesdienst für Jugendliche und Erwachsene im KIZ

Samstag, 17. Februar

- 09.00 Uhr **Konfirmanden-Projekt** im KIZ

Sonntag, 18. Februar

- 🕯 10.00 Uhr **Himmelszeit** s. Anzeige
Fahrdienst: W. Wismer, Tel. 071 298 21 58

Montag, 19. Februar

- 14.00 Uhr **Kafi-Treffpunkt** im KIZ
18.30 Uhr **Gospelchor** – Raclette-Essen im KIZ

Mittwoch, 21. Februar

- 🛒 17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Berechtigung
19.30 Uhr **Coro Veloce**, Heiligkreuz

Donnerstag, 22. Februar

- 12.00 Uhr **Mittagstisch**: Anmelden bis Di an U. Bächtold, Tel. 071 298 40 13 oder ueli.baechtold@tablat.ch
13.45 Uhr **Nähcafé «etwas»** im KIZ
19.00 Uhr **Coro Calmando**, Heiligkreuz

Freitag, 23. Februar

- 07.00 Uhr **Morgengebet** im KIZ
Pfefferstern: Besuch Musical Amazing Grace in Gossau. **Bitte bald anmelden!** Info: tschiggo.frischknecht@tablat.ch
🕯 19.30 Uhr **«Feierabend» Abendgottesdienst** in der Kirche Vogelherd. Wir feiern

das Leben, Gott in unserer Mitte, Glücksmomente trotz Kummerstunden, vergangene und vor uns liegende Tage, denn: «Lobe den Herrn, meine Seele, alles was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen.»
Psalm 103

Wittenbach-Bernhardzell, «Glaube im Dialog»

Pfarramt:	U. Friedinger	052 376 31 02
Mesmerin:	R. Ryser	071 298 40 14
Diakonat:	U. Bächtold	071 298 40 13
Religionsunterricht:	S. Zublasing	071 298 51 79
Kinder/Jugend:	T. Frischknecht	071 298 40 42

Ökumene in der Gemeinde Wittenbach-Kronbühl



Ökumenische Chinderchile



Sonntag, 25. Februar – 10 Uhr Chilezentrum Vogelherd

De Prophet Jona
En Feigling und Angschthaas???

Online!

www.gemeindepuls.ch

Katholisch

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad



Neu in Wittenbach:

Freiwilliger Hilfsverein St.Gallen-Ost

Wittenbach (Teil 2)



Diesmal habe ich im Titel den Zusatz «Wittenbach» bereits ergänzt. Denn neu soll ja auch Wittenbach zum Wirkungskreis des Vereins gehören. Dieses lokal verankerte Hilfswerk genießt bei den St.Galler/innen grosses Vertrauen.

- Das Geld wird für Notleidende vor Ort eingesetzt.
- Die Hilfe wird unbürokratisch und unkompliziert gewährt.
- Dank dem Einsatz von Ehrenamtlichen (Vorstand, Verträge/innen) gibt es sehr geringe Verwaltungskosten (z.B. werden die 10'000 Kuverts mit dem jährlichen Spendenauftrag von Freiwilligen getragen).

In der über 200-jährigen Geschichte hat sich die Art der Hilfe markant gewandelt. So wurden z.B. um 1920 unentgeltliche Nähkurse angeboten oder Kurse zum Strumpfflicken.

Auch wurden vor allem Artikel abgegeben. 1922 waren dies: 262 Paar Holzschuhe, 193 Paar Lederschuhe, 102 Knabenhosen, 70 Paar Strümpfe, 56,2 Meter Herrenkleiderstoff, 13,9 Meter Pellerinenstoff, 114,85 Meter Kölsch, 208,1 Meter Flanell.

Heute springt der Verein in der Regel bei finanziellen Engpässen ein. Er beteiligt sich z.B. mit Beiträgen bei hohen Arztrechnungen, Mietzinsrückständen oder Heizkostenabrechnungen.

Christian Leutenegger

PS: Im nächsten Puls: Ein konkretes Beispiel aus der Praxis.

Wieviel kostet das Lied

KG 73 «Gott in der Höh sei Preis und Ehr»?

Auf diese Frage kann ich leider keine genaue Antwort geben. Aber den wenigsten Kirchbürger/innen ist bewusst, dass für

jedes im Gottesdienst gesungene Lied unter gewissen Umständen Urheberrechtsgebühren anfallen, egal ob dieses aus dem Kirchengesangbuch oder von einem kopierten Blatt gesungen wird. Dazu kommen alle Instrumentalstücke und ebenso die Aufführungen des Kirchenchors.

Kollektivverträge

Damit für die Pfarreien der administrative Aufwand nicht zu gross wird, hat die Römisch-Katholische Zentralkonferenz RKZ mit den Verwertungsgesellschaften (z.B. SUISA) Kollektivverträge abgeschlossen. Alle vier Jahre werden 200 Pfarreien ausgewählt, die dann jedes gesungene Kirchenlied und auch die Anzahl der Fotokopien für Lieder und Noten einzeln und über ein ganzes Jahr erfassen.

1000 Lieder



So überschlagsmässig werden in unseren Gottesdiensten und Andachten im Laufe des Jahres rund 1000 Lieder gesungen und 1000 Instrumentalstücke gespielt. Für 2017 ist das Los nun also auf die Pfarrei Wittenbach gefallen und wir zählten zu den «Auserwählten».

Beatrice Schmid hat für unsere Pfarrei die Aufgabe übernommen, die vielen musikalischen Werke zu erfassen und online einzureichen. Dafür möchte ich Beatrice ganz herzlich danken. Der administrative Teil ist nun gut abgeschlossen.

So hoffe ich nun, dass die Kirchenmusik und der Gemeindegesang auch im 2018 tausendfach das kirchliche Leben beflügeln.

Christian Leutenegger

24-Stunden-Gebet



Eine Zeit des Betens und der Vorbereitung auf Ostern ist die Fastenzeit. Um das stärker in unser Bewusstsein zu rücken, ruft Papst Franziskus die Kirche auf der ganzen Welt auf, am **9./10. März**

zu einer Nacht und einem Tag Lobpreis, Anbetung und Fürbitte. Er schreibt: **«Unterschätzen wir nicht die Kraft des Gebetes von so vielen!»**

Von Freitag, 9. März, 18 Uhr bis Samstag, 17 Uhr sind wir in der Nepomukkapelle. Abschluss mit der Eucharistiefeier um 17 Uhr in der Ulrichskirche.

Freitag/Samstag

- 18 Uhr, Beginn Eucharistische Anbetung mit Lobpreis
- 19 Uhr, Eucharistiefeier, anschliessend Beichtgelegenheit in der Ulrichskirche
- 20 Uhr, Anbetung mit Liedern – 21 Uhr, Stille
- 22 Uhr, Komplet – Kirchliches Nachtgebet
- 23–8 Uhr, Bleibet hier und wachet mit mir: Stille
- 8–9 Uhr, Laudes (Psalmengebet)
- 9–11 Uhr, Kreuzwegmeditation mit Stillezeiten
- 11–14 Uhr, Anbetung
- 14–15 Uhr, Rosenkranz
- 15–17 Uhr, Anbetung mit Vesper
- 16 Uhr, Beichtgelegenheit
- 17 Uhr, Abendmesse in St. Ulrich mit Eucharistischem Segen

Wer mag, kann sich auf Listen, die in den Kirchen aufliegen, eintragen. Es sollten immer mindestens zwei Personen anwesend sind. Natürlich können Sie auch sonst kommen!

Jugendarbeit:

«Creative Day» am Mittwoch, 28. Februar, im Künstleratelier Eugster/Mäder in Lömmenschwil. Du kannst experimentieren und dich kreativ ausprobieren mit Farben, Ton, und im Theaterspielen. Je nach Wetter Möglichkeit für spontane Aktivitäten. Zeit: 14–18 Uhr (inkl. Imbiss). Für Girls ab 6. Klasse. Kosten: Fr. 12.–. Treffpunkt 13.30 Uhr am Bahnhof/Wittenbach. Nähere Infos und Anmeldung bis 20.2. bei Patrizia Hinrichs, Tel. 071 244 07 37, patrizia.hinrichs@yesprit.ch, oder Sonja Billian, Tel. 071 298 07 23, s.billian@altkon.ch.

Donnerstag, 15. Februar

-  09.00 Uhr **Eucharistiefeier** mit Austeilung des Aschekreuzes, St.Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Ulrich
- 20.00 Uhr **Probe Kirchenchor**, Ulrichsheim

Freitag, 16. Februar

- 09.15 Uhr **Kommunionfeier** im Sonnenstübli, Kappelhof

Samstag, 17. / Sonntag, 18. Februar (1. Fastensonntag)

- Opfer: Solidaritätsnetz Ostschweiz
- Gedächtnis: Hedi Germann-Vetter, Johann Scherbel, Karl Gerster, Maria und Walter Stähelin-Zimmermann

Samstag, 17. Februar

-  17.00 Uhr **Wortgottesdienst** mit Kommunionfeier in St.Konrad, musikalisch begleitet vom Kirchenchor, Gestaltung: Regula Loher und Hanspeter Köhle
-  18.30 Uhr In Häggenschwil: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 18. Februar

-  09.30 Uhr **Wortgottesdienst** mit Kommunionfeier in St.Ulrich, Gestaltung: Regula Loher und Hanspeter Köhle
- Anschliessend bereitet Thekla Keller den Kirchenkaffee
-  09.30 Uhr In Muolen: **Eucharistiefeier**, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Mittwoch, 21. Februar

-  17.00 Uhr **K-Treff**, Einkaufen für Fr. 1.– mit Berechtigung, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 18.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Konrad

Donnerstag, 22. Februar

-  09.00 Uhr **Eucharistiefeier**, St.Konrad
- 14.30 Uhr **Hauptversammlung** Verein 60plus Wittenbach, St.Konrad
- 17.00 Uhr **Rosenkranz**, St.Ulrich
- 20.00 Uhr **Probe Kirchenchor**, Ulrichsheim

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstr. 24, 9300 Wittenbach, unsere Handy-Nr.: 077 479 56 87

Pfarrbeauftragter:

Christian Leutenegger 071 298 30 65
c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat:

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Mo: 14.00–16.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich:

Kathrin Brändli Dorfstrasse 24
076 248 85 33

Mesmer St. Konrad:

Ivo Garic Weidstrasse, 079 757 51 39

Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil

■ Eröffnung Raiffeisen Chalet



Am vergangenen Mittwoch lud die Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil zum Eröffnungsabend des Raiffeisen Chalets auf dem Zentrumsplatz ein. Geladen waren Lieferanten, Nachbarn, Verwaltungsrat sowie die Mitarbeiter der Raiffeisenbank.

Mit Hilfe der Firma Marconato wurde Stunden zuvor das Chalet errichtet, welches bei den Gästen und den Mitarbeitern der Raiffeisenbank grosses Gefallen fand. Gemütlich, heimelig, kurzum; ein kleines Bijou steht bis am 21. Februar für einen geselligen Fondue-Abend bereit. Diese originelle Idee entsprang den beiden Kreativköpfen Michelle Spitz und Martin Egger während eines gemeinsamen Spazierganges auf dem Raiffeisen-Wanderweg von Häggenschwil nach Wittenbach – where else!

Wie die beiden an der Eröffnungsrede bekanntgaben, musste im Vorfeld einiges abgeklärt und organisiert werden. So war man seitens der Organisation froh, dass sich Werner Trunz bereit erklärte, den Wirtschaftsbetrieb zu übernehmen. Man kann sich in einem genialen Ambiente auf die schmackhafte Fondue-Mischung von Heinz Fräfel aus der Käserie Säntis freuen.

Tischreservierungen können unter 071 292 20 54 oder unter www.raiffeisen-chalet.ch gemacht werden. Reservieren Sie noch heute, es lohnt sich!

Text und Bilder: Petra Fürer



Grüntal Garage



7 JAHRE KIA GARANTIE **7 JAHRE KIA ASSISTANCE** **7 JAHRE MAP UPDATE**



9300 Wittenbach www.gruental.ch

28174

SENSAI PROMOTION

vom 19. bis 24. Februar 2018

Unterstreichen Sie Ihre individuelle Schönheit durch unsere luxuriöse Seidenkosmetik.

vom 22. bis 24. Februar 2018

empfangt Sie unsere SENSAI Beauty Spezialistin und verwöhnt Sie mit:

- einer professionellen Hautanalyse
- einer entspannenden Gesichtsbehandlung mit Massage
- einem individuellen Make-up
- einer wohltuenden Handmassage (optional)

Beim anschliessenden Kauf von zwei SENSAI Pflegeprodukten, schenken wir Ihnen die luxuriöse Gesichtsbehandlung im Wert von CHF 80.–.

Darüber hinaus können Sie sich über ein exklusives Geschenk freuen.

Reservieren Sie sich gleich einen der begehrten Termine unter: Tel. 071 222 12 30.

Wir freuen uns auf Sie.



ALPSTEIN DROGERIE PARFUMERIE

Neugasse 12 · Marktplatz · CH-9004 St.Gallen · 071 222 12 24/30

Wählen Sie farbig

Werben Sie winterlich

MuKi-Turnen

■ Fasnacht



Am Rosenmontag war es wieder mal so weit. Alle MuKis durften verkleidet ins MuKi-Turnen kommen. Gemeinsam machten wir unseren eigenen Fasnachtsumzug durch die Turnhalle, erlebten lustige Stafetten, besuchten einen Maskenball und bastelten uns aus verschiedenen Materialien lustige Clowns. Zum Schluss durften alle Kinder noch einen superfeinen Berliner essen. Es war eine lustige Turnstunde mit toll verkleideten grossen und kleinen Leuten.

Text und Bild: Fabienne Höfferer

CVP Wittenbach

■ Kommunikation Rücktritt Fredi Widmer und Ersatzwahl Gemeindepräsidium Wittenbach

Fredi Widmer hat heute seinen Rücktritt als Gemeindepräsident von Wittenbach auf Ende Jahr bekannt gegeben. Die CVP Wittenbach bedankt sich bei Fredi Widmer für die wertvolle und ausgezeichnete Arbeit zum Wohle Wittenbachs in seiner gut 8-jährigen Amtsdauer und wünscht ihm schon jetzt alles Gute in seiner wohlverdienten Pension. Die CVP Wittenbach schlägt eine überparteiliche Findungskommission für die Suche des Nachfolgers oder der Nachfolgerin vor. Für dieses sehr wichtige Amt und die Zukunft Wittenbachs erscheint der CVP dieses Vorgehen als das geeignetste. Die Parteileitung der CVP Wittenbach wird sich in den nächsten Tagen mit den Ortsparteipräsidenten der anderen Wittenbacher Parteien in Verbindung setzen und diese Idee weiter vorantreiben.

Text: Thomas Meister, Co.-Präsident, Erich Eberle, Co.-Präsident



SP Wittenbach

■ Wittenbacher Medientalk



Letzthin trafen sich vier Medienschaffende zu einem Gespräch im bis auf den letzten Platz besetzten Saal des Restaurants Hirschen. Im ersten Teil ging es um den persönlichen Werdegang der vier, im zweiten um die Zukunft der Medien und im dritten Teil um die No-Billag-Initiative.

Heimspiel – schon fast ein Klassentreffen

Unter Leitung von Paul Baumann diskutierten Anita Bünter, Reporterin bei der Tagesschau SRF, Stefan Schmid, Chefredaktor des St. Galler Tagblatts, Kaspar Surber, Journalist bei der Wochenzeitung WOZ und Rafael Zeier, Redaktor Digitales und Gesellschaft beim Tagesanzeiger. Alle vier sind in Wittenbach aufgewachsen, ihre im Übrigen ganz unterschiedlichen Ausrichtungen garantieren eine spannende Diskussion.

Nach Fragen zum Werdegang des «Quartetts» will Baumann wissen, was das Besondere an Wittenbach sei. Für Surber ist es die Durchschnittlichkeit. In dieser typischen Agglogemeinde lässt sich vieles gut beobachten, etwa die Zersiedelung, aber auch Positives wie eine aufgeschlossene Bevölkerung. Schmid fügt hinzu, dass es hier auch «viel Mittelstand» gibt. Bünter schätzt es, dass man auf dem Land und doch schnell in der Stadt ist.

Was ist guter Journalismus – und wie geht es den Medien?

Man ist sich einig, dass die meisten Medien gut und seriös arbeiten. Es gibt drei Kriterien: Faktentreue, Relevanz – und dass etwas gut erzählt ist. Derzeit werden die traditionellen Medien, v.a. das Fernsehen, gezielt schlecht gemacht. Die Mode von «fakenews» wird, wie Zeier bemerkt, besonders im Internet zur Manipulation der öffentlichen Meinung eingesetzt. Die Werbung als wichtiger Teil der Finanzierung wandert von der Presse ab zu Techgiganten wie Google und Facebook. Die Verlage, v.a. Tamedia und Ringier, tragen mit

Pendlerzeitungen und online-Produkten selber dazu bei, dass gerade die jungen Leute nicht gewohnt sind, dafür zu bezahlen. Zeitungen sind aber vor allem für das Regionale und Lokale auch weiterhin gefragt. Dies erfordert neue Finanzierungsformen. Zeier sagt, dass dies durch ein einheitliches Tool zur Bezahlung einer Zeitung verbessert werden könnte. Für Surber wäre auch eine staatliche Förderung gerechtfertigt, denn ein breites Angebot an Medien ist ein Beitrag zur Bildung und Demokratie. Wichtig ist die Unabhängigkeit der Journalisten.

Nein zu No Billag

Dieser Teil wird eher kurz gehalten, nicht nur, weil die Zeit durch das lebhaftes Gespräch wie im Flug vergangen ist und es schon spät ist, sondern auch, weil alle vier die Vorlage ablehnen. Bünter weist darauf hin, dass Radio und TV ausgewogen und umfassend berichten müssen, wobei besonders die Produktion der Nachrichten mit dem weltweiten Korrespondentennetz aufwendig ist – etwas, was ein Privater nie leisten könnte. Bei Annahme von No Billag befürchtet Schmid eine «Berluconisierung oder Blocherisierung» der Medien.

Text und Foto: SPW

Treff ●	Restaurant Sonnental (Gift) 9300 Wittenbach
Aktuelles im Februar	
Fondue, Käseschnitten	
5-liber-Metzgete	
Mittwoch, 21. Februar ab 17.00 Uhr bis Samstag, 24. Februar, abends geöffnet	
Auf Ihren Besuch freuen sich Familie E. Würmli und Personal!	

28120	24h-Service
Romanshornstr. 57, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 30 60, Fax 071 292 30 61	

28243



www.dottenwil.ch

Kellergalerie,
bis 22.4.18:
Karsten Risseuw
Fotografien

**Samstag, 24. Februar,
20 Uhr**

**Daniel Ziegler
«Der Bassmist»**

bekannt aus
«Giacobbo/Müller»

Eintritt Fr. 25.–,
Essen ab 18 Uhr (Hobbyköche Wittenbach)
Reservation: 071 298 28 60 (M.Rohrer)

28247

METZGETE

im
**LANDGASTHOF ADLER
BERNHARDZELL**



Donnerstag **22. Februar** ab **11³⁰ Uhr**
bis
Sonntag **25. Februar** um **20⁰⁰ Uhr**

Herzlich willkommen bei Eveline Zierler & Team



**Malerei Verputze Renovationen Fassaden
Isolationen Um- und Neubauten**

WILDI
MALERGESCHÄFT

Studerswilerstrasse 3
9300 Wittenbach

info@wildi-malerei.ch

Tel. 071 298 06 74
Fax 071 298 06 48

www.wildi-malerei.ch

IG Schloss Dottenwil

■ Daniel Ziegler; Musikkabarett



Wer kennt ihn nicht, den Appenzeller Daniel Ziegler, der als virtuoser Bassist bei «Giacobbo/Müller» etwa so viel Lebensfreude versprüht wie ein leerer Deospray. Und jetzt kommt diese geballte Ladung Fröhlichkeit abendfüllend und solo ins Schloss Dottenwil.

Text und Bild: DZ

IMPRESSUM

Auflage 7'000 Ex., Erscheint donnerstags in Wittenbach und Umgebung
Online www.gemeindepuls.ch

Inserate, Beilagen, Abonnemente

Inserateschluss Dienstag 10 Uhr, Beilagen auf Anfrage
Petra Furer, Verkauf, Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag 17 Uhr
Alexander Furer, Tel. 071 222 76 36

Layout

Mathias Maurer, Ricky Nguy

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St.Gallen, www.maxsolution.ch
Administration, info@maxsolution.ch, ISSN 1660-0444

Titelseite

www.istockphoto.com

Verfasser unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalte und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden. Die aktuellen Mediadaten sind online: www.gemeindepuls.ch.

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach

Ratskanzlei Wittenbach, Dottenwilerstrasse 2, 9301 Wittenbach
Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29, ratskanzlei@wittenbach.ch
www.wittenbach.ch

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) konzentriert dieses Jahr ihre Bauarbeiten auf den Streckenabschnitt Romanshorn-Neukirch-Egnach-Wittenbach-St. Gallen St. Fiden. Neben dem Projekt Bahnhof Neukirch-Egnach, der seit Frühjahr 2017 zu einer Kreuzungsstation ausgebaut wird, erneuert die SOB die Gleisanlagen am Bahnhof Wittenbach sowie den Bruggwald- und den Galgentobelunnel zwischen Wittenbach und St. Gallen St. Fiden. Darüber hinaus realisiert sie das Kantons- und Gemeindeprojekt Verlegung Studerswilerbach.

Die Bauarbeiten beginnen im März 2018 und dauern bis Ende Jahr. Im Sommer wird der Streckenabschnitt Wittenbach-St. Gallen St. Fiden für neun Wochen gesperrt, nämlich von Montag, 9. Juli 2018, bis und mit Sonntag, 9. September 2018. Es verkehren Bahnersatzbusse.



Einladung

Wir möchten Sie aus erster Hand über unsere Bauarbeiten und den Bahnersatz informieren. Zwei Termine stehen zur Wahl:

Veranstaltung A

Wann: Dienstag, 6. März 2018, um 19.00 Uhr

Wo: OZ Grünau, Aula, Grünaustrasse 2, Wittenbach

Veranstaltung B

Wann: Mittwoch, 7. März 2018, um 19.00 Uhr

Wo: Kurhotel Oberwaid, Rorschacherstrasse 311, St. Gallen

Bei der Informationsveranstaltung am Dienstag (Veranstaltung A) kommen die Erneuerung der Gleisanlagen am Bahnhof Wittenbach, die Tunnelsanierungen, das Projekt Eindolung Studerswilerbach sowie das Bahnersatzkonzept insbesondere während der Totalsperre zur Sprache. Bei der Informationsveranstaltung am Mittwoch (Veranstaltung B) liegt der Fokus mehr bei den Tunnelsanierungen sowie deren logistischen Herausforderungen.

Schweizerische Südostbahn AG und Thurbo AG



Anmeldung

Name, Vorname

Email

Anzahl Personen

Veranstaltung A

Ich/Wir nehme/n an der Veranstaltung vom Dienstag, 6. März 2018, in Wittenbach teil.

Veranstaltung B

Ich/Wir nehme/n an der Veranstaltung vom Mittwoch, 7. März 2018, in St.Gallen teil.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens Samstag, 3. März 2018 per E-Mail an: christopher.hug@sob.ch oder per Post an: Schweizerische Südostbahn AG
Herr Christopher Hug
Bahnhofplatz 1a, 9001 St. Gallen